



Pressemitteilung Nr. 105/2017

10.11.2017

Die Zukunft der Demokratie

„Grenzgänger Wissenschaft“ diskutiert Perspektiven der Demokratie und ihre kulturellen Mechanismen

Wie zukunftsfähig ist unsere Demokratie? Was erwartet Europa? Der Wissenschafts-Talk „Grenzgänger Wissenschaft“ stellt die Frage nach den Perspektiven der Demokratie und lädt den Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Albrecht Koschorke (Universität Konstanz) sowie den Kommunikationsdesigner Prof. Jochen Rädeker (Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung, HTWG) ein, sie zu beantworten. Die beiden Wissenschaftler werden am Dienstag, 14. November 2017, ab 20 Uhr im Konstanzer Café pano zwei sehr unterschiedliche Blickwinkel zusammenführen und das Thema „Die Zukunftsfähigkeit der Demokratie: Auf der Suche nach Europa“ gemeinsam und mit dem Publikum diskutieren. Moderiert wird die öffentliche Veranstaltung von SÜDKURIER-Kulturredakteur Dr. Johannes Bruggaier.

Die beiden Wissenschaftler werden unter anderem aktuelle Forschungsperspektiven zu den kulturellen Mechanismen der Demokratie aufzeigen. Auf welchen Grundlagen basiert unsere politische Meinungsbildung und wie groß ist der Einfluss von Wahlwerbung auf sie? Welche Rolle spielen unsere Vorstellungen und Deutungen von Europa? Gibt es eine gemeinsame „kulturelle Erzählung“ von Europa? Welche politischen Verantwortungen stellt unsere Zeit an uns, welche Verantwortlichkeiten schreiben wir uns zu? Nicht zuletzt wird thematisiert werden, welche Lösungen sich der Demokratie bieten.

Albrecht Koschorke ist Professor für Neuere Deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen insbesondere Kulturtheorie, Kultursemiotik und Erzähltheorie. In seinem aktuellen Buch „Hegel und wir“ thematisiert er unter anderem die Frage nach der „kulturellen Groß Erzählung“ und den Erzählbedingungen Europas.

Jochen Rädeker ist Professor für Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt „Corporate Design und Corporate Identity“ an der HTWG Konstanz. Er forscht unter anderem zu Wirkung und Einfluss von Farben, Bildern und Typographie auf die Meinungsbildung. Im Rahmen der Veranstaltung wird er sich unter anderem mit der Frage der Wirkung von Wahlwerbung befassen.

Die Veranstaltungsreihe „Grenzgänger Wissenschaft“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Konstanz, der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG), der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) in Kreuzlingen und der Stadt Konstanz. Im Herbst 2017 widmet sich die Veranstaltungsreihe dem Rahmenthema „Demokratie“. Die Veranstaltungen werden von der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) gefördert und finden im Rahmen der Reihe „IBH-Positionen“ statt. Das IBH-Jahresthema 2017/2018 lautet „Demokratie“.

Faktenübersicht:

- Öffentlicher Wissenschaftstalk „Die Zukunftsfähigkeit der Demokratie: Auf der Suche nach Europa“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grenzgänger Wissenschaft“
- Dienstag, 14. November 2017, ab 20 Uhr im Café pano (Marktstätte 6, Konstanz)
- Referenten: Prof. Dr. Albrecht Koschorke (Universität Konstanz) und Prof. Jochen Rädiker (Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung, HTWG)
- Moderation: Dr. Johannes Bruggaier (SÜDKURIER)
- Kooperationsprojekt zwischen der Universität Konstanz, der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG), der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) in Kreuzlingen und der Stadt Konstanz. Gefördert von der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH).

Kontakt:

Universität Konstanz
Kommunikation und Marketing
Telefon: + 49 7531 88-3603
E-Mail: kum@uni-konstanz.de

- uni.kn